

Auslandssemester Erfahrungsbericht

# California Polytechnic State University

Wintersemester 2018/2019



3. Semester Master Wirtschaftsingenieurwesen (konsekutiv)

Fall und Winter Quarter 2018/2019

California Polytechnic State University, San Luis Obispo, California 93405

# 1. Einleitung

Im September 2017 habe ich mit dem Master im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule München begonnen. Da ich bereits während meines Bachelors ein dreimonatiges Praktikum in den USA absolviert habe, war für mich klar, dass ich auch während meines Masterstudiums noch einmal Auslandserfahrung sammeln möchte, diesmal aber an einer Universität. Dementsprechend habe ich direkt am Anfang meines Masterstudiums die Informationsveranstaltung des International Office besucht, um mich über die Partneruniversitäten zu informieren. Dabei hat mich die California Polytechnic State University überzeugt, nicht nur aufgrund des perfekten Standortes, sondern auch aufgrund des Lehrkonzepts und des Ansehens der Universität.

## 2. Vor dem Aufenthalt

### 2.1. Bewerbung

Mir war also schnell klar, dass ich mich dort bewerben möchte. Dazu war auch erstmal einiges an Papieren notwendig. Zunächst bewirbt man sich an der HM. Dazu benötigt man das Bewerbungsformular, das Notenblatt sowie einen Sprachnachweis. Ich hatte vorab den TOEFL Test absolviert, es reicht aber auch ein Zertifikat vom DAAD, das man durch eine Prüfung an der Hochschule erhalten kann.

Nach Einreichung der Bewerbungsunterlagen und einer positiven Rückmeldung wird man zum persönlichen Auswahlgespräch eingeladen. Ich hatte das Gespräch zusammen mit zwei weiteren Bewerbern. Es geht hauptsächlich darum, wieso man das Auslandssemester an der Wunschuni absolvieren möchte, außerdem sollte man die aktuellen politische Ereignisse verfolgen, um auch darüber Fragen beantworten zu können.

Nach Erhalt der Zusage der HM kann man sich bei der Cal Poly bewerben, die dafür benötigten Unterlagen kann man auf der Homepage der Partnerhochschule einsehen.

### 2.2. Visum

Hat man auch von der Cal Poly die Zusage erhalten muss man das J1 Visum in der amerikanischen Botschaft in München beantragen. Hierzu ist ein persönliches Gespräch notwendig, das man online vereinbaren kann. Das Gespräch verläuft sehr entspannt, man wird nach dem Grund der Reise gefragt und was man studiert. Der Pass wird dann erstmal einbehalten und diesen bekommt man dann mit eingeklebtem Visum innerhalb von 3-5 Tagen per Post zugeschickt.

### 2.3. Finanzierung

Um etwas finanzielle Unterstützung zu bekommen habe ich mich für ein PROMOS Stipendium beworben. Wenn man sich für die Cal Poly entscheidet sollte einem bewusst sein, dass die Lebensunterhaltskosten in den USA, und im speziellen in Kalifornien, sehr hoch sind.

## 2.4. Wohnungssuche

Zunächst gilt es zu entscheiden, ob man on-/ oder off-campus leben möchte. On-campus ist meistens teurer und es gelten strikte Regeln bezüglich Nachtruhe und Alkoholkonsum. Dafür hat man kurze Wege zur Uni und eine sichere Umgebung.

Ich hatte mich für eine Unterkunft off-Campus entschieden. Die Suche kann sich unter Umständen als relativ schwierig gestalten. Angebote werden vor allem über die Cal Poly Housing Gruppen auf Facebook eingestellt, alternativ kann man sich auch auf Craigslist umschauen. Für ein Einzelzimmer sind \$700-1100 üblich, ein geteiltes Doppelzimmer kann man jedoch für \$500-800 bekommen.

## 2.5. Versicherung

An der Cal Poly muss man als Student der Hochschule München die angebotene Versicherung abschließen, welche relativ teuer ist und so gut wie nichts abdeckt. Aus diesem Grund habe ich zusätzlich noch eine Auslandskrankenversicherung in Deutschland abgeschlossen, die Krankenhausaufenthalte, Zahnbeschwerden als auch Rücktransport abdeckt, da all dies von der Cal Poly Versicherung nicht unterstützt wird.

Vor Ort gibt es ein Health Center, das man als Student kostenlos nutzen kann.

# 3. Vor Ort

## 3.1. Banking

Ich habe mir bei Chase ein Bankkonto eröffnet. Das kann man ganz entspannt auf dem Campus machen. Mit dieser Karte kann ich nun überall ohne gebühren Bezahlen und Abheben, somit würde ich dies auf jeden Fall empfehlen.

Außerdem kann man sich mit diesem Bankkonto bei Venmo, dem amerikanischen Pendant zu PayPal, anmelden, was das Leben erheblich erleichtert.

## 3.2. Telefon/ Internet

Zusammen mit drei Freunden habe ich einen Family Account bei T-Mobile eröffnet. Dabei haben vier Personen Unlimited Data, SMS und Freiminuten. Man bezahlt dafür 35\$, was relativ günstig ist und kann den Vertrag theoretisch monatlich kündigen. Die Netzabdeckung in Kalifornien war auch völlig ausreichend.

## 3.3. Campus

Der Campus der Cal Poly ist nicht mit der HM vergleichbar. Es gibt unglaublich viele Möglichkeiten und man kann theoretisch den ganzen Tag dort verbringen, ohne dass einem langweilig wird. Herauszuheben ist das riesige Rec Center. Es besteht aus einem großen Fitnessstudio, indoor Sporthallen, Kursräumen, Pools sowie Tennisplätzen oder Beachvolleyballplätzen. Das gesamte Angebot kann man als Austauschstudent kostenlos nutzen.

### 3.4. San Luis Obispo

San Luis Obispo ist eine ruhige Studentenstadt zwischen San Francisco und Los Angeles, die einem viele Freizeitmöglichkeiten bietet. Im Bereich um die Universität sieht man tatsächlich auch fast nur Studenten. Da die Stadt nicht die Größe ist kann man eigentlich alles mit dem Fahrrad erreichen. Einzig die Strände (Pismo, Avila und Morro Bay) sind etwa 15-20 mit dem Auto entfernt. Es lohnt sich aber dorthin zu fahren, da die Strände sehr schön sind. Ansonsten kann man in San Luis Obispo beispielsweise einen der drei umliegenden Berge (Madonna, Bishop, P) besteigen, von denen man einen sehr schönen Blick über die Stadt hat.

Downtown San Luis Obispo bietet einem viele kleine Boutiquen und Cafés. Donnerstags findet abends der Farmer's Market statt, der immer gut besucht ist. Dort werden kleine Essensstände von lokalen Restaurants und Farmern aufgestellt.

Will man feiern gehen bieten sich vor allem Dienstag und Donnerstag an, da hier die meisten Studenten in den Bars in der Higuerra Street unterwegs sind. Dienstags ist Pint night, das heißt man kann sein eigenes Pint mitbringen und bezahlt dann für das Bier nur 2\$/3\$.

San Luis Obispo liegt direkt am Highway 101 bzw. 1, somit erreicht man die Städte an der Westküste relativ schnell und ihr solltet die Wochenenden auf jeden Fall nutzen, um die umliegenden Städte und Nationalparks zu erkunden.

### 3.5. Kurse

#### *IME 577 - Engineering Entrepreneurship*

In diesem Kurs gründet man gemeinsam mit drei oder vier Mitstudenten ein eigenes Unternehmen. Im Rahmen der Vorlesung geht man dann wichtige Dinge durch, die es bei der Gründung eines Unternehmens zu beachten gilt und kann die Erkenntnisse dann direkt auf sein Unternehmen anwenden. Zudem waren immer mal wieder Expertenvorträge von Gründern aus der Region, die ihre Unternehmen vorgestellt haben und ihren Werdegang beschrieben haben. Man schreibt hier keine schriftliche Prüfung, sondern muss immer mal wieder sein Unternehmen vor den anderen Studenten präsentieren und zum Schluss einen Business Plan erstellen und einreichen. Die Vorlesung war insgesamt sehr interessant und es hat Spaß gemacht, sein eigenes Unternehmen in der Theorie zu gründen.

#### *ITP 390 - Industrial Automation*

In diesem Kurs werden einem die technischen Voraussetzungen für Automatisierungen in der Produktion erläutert. Diese kann man direkt praktisch im Labor anwenden. Wir haben beispielsweise CNC-Maschinen programmiert und so unsere eigenen Bauteile hergestellt. Die Prüfungsleistung teilt sich in ein midterm und ein final, außerdem bekommt man jedes Mal Hausaufgaben, die auch in die Notengebung einfließen. Die Vorlesung war insgesamt interessant, leider wurden die Themen nur oberflächlich angekratzt und die Erklärungen des Professors waren nur sehr generisch. Bei Nachfragen geriet er ab und zu in Erklärungsnot oder konnte nur verwirrende Antworten liefern. Durch die direkte Anwendung der Inhalte kann man trotzdem viel mitnehmen.

#### *IME 432 - Additive Manufacturing*

In dieser Vorlesung lernt man die verschiedenen additiven Herstellungsverfahren kennen und kann schlussendlich für viele Szenarien identifizieren, welches Verfahren am geeignetsten ist. Prof. Xuan ist ein sehr entspannter Professor, Organisation und Strukturierung seiner Vorlesung gehört aber leider nicht zu seinen Stärken. Auch hier kann man die theoretischen Inhalte wieder

direkt praktisch anwenden. Neben dem midterm und dem final muss man zudem im Rahmen eines Projekts ein Bauteil optimieren und schlussendlich auch auf einem 3D-Drucker drucken. Diese Vorlesung ist sehr empfehlenswert.

Zusätzlich zu diesen Kursen habe ich einige Sportkurse besucht. Das Angebot der Cal Poly ist sehr umfangreich. Man kann beispielsweise Kurse wie Basketball, Bowling, Volleyball oder Racquetball belegen, und bekommt dafür jeweils einen Credit. Die Belegung der Sportfächer würde ich empfehlen, da man so Abwechslung hat und außerdem in einem entspannten Rahmen in Kontakt mit vielen amerikanischen Studenten kommt.

## 4. Fazit

Das Auslandssemester an der Cal Poly hat meine Erwartungen sogar übertroffen und ich kann jedem nur empfehlen, dort ein Auslandssemester zu absolvieren, da die Uni fachlich sehr renommiert ist und die Lage natürlich perfekt ist. Es wird einem sehr viel geboten, sodass Langeweile grundsätzlich nie aufkommt. Um Kalifornien erkunden zu können, solltet ihr nicht zu viele Module wählen, da der Aufwand durch Projekte und Hausaufgaben nicht außer Acht gelassen werden darf.